Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **60 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirchentag mit viel Rummel

Zum evangelischen Kirchentag in Berlin hatten sich überraschend viele Teilnehmer, an die 60 000, eingefunden, unter ihnen führende sozialdemokratische Politiker wie Willy Brandt, Wehner, Egon Bahr, Eppler, Ehmke, Dröscher. Letzterer protestierte in einer Diskussionsrede gegen die Forderung des Theologen Dr. Gollwitzer, der einen nachdrücklichen kirchlichen Einsatz gegen jede Art von Rüstungspolitik verlangte. Kennzeichnend für diesen Kirchentag war der mit ihm verbundene Rummelbetrieb. Es gab einen bunten Bazar mit insgesamt 426 Einzelveranstaltungen, es wurde gesungen und getanzt unter Begleitung von 30 verschiedenen Musikkapellen. Auch gab es einen «Motorrad-Gottesdienst» und besondere Tanzveranstaltungen für verliebte, schmusbedürftige Pärchen. Ferner wurde von einigen Pfarrern eine «Arbeitsgruppe homosexueller Christen» gegründet, die beim nächsten Kirchentag 1979 in Nürnberg mit eigenen Produktionen aufwarten will. Es sei nicht verschwiegen, dass der Berliner Superintendant Reinhold George diesen Rummelbetrieb hart kritisierte und erklärte: «Christus ist kein Clown und die Kirche kein Zirkuszelt.» Die Tendenz mit allerlei Volksbelustigung und viel «Plausch» vor allem die Jugend anzulocken, die in Einzelerscheinungen auch in der Schweiz zu beobachten ist, zeigt uns, dass selbst führende Gremien der Kirche den Ideen des Christentums allein nicht mehr die nötige Zugkraft zur Gewinnung von Menschen unserer Zeit zutrauen. Wobei wir ihnen nicht unrecht geben!

wg.

Statistik über den Katholizismus

Ein offizielles statistisches Jahrbuch über den Weltkatholizismus im Jahre 1975 ist soeben von der katholischen Kirche veröffentlicht worden. Danach gibt es auf der Welt insgesamt 717 Millionen Katholiken. 61 Prozent der Amerikaner, natürlich meist Mittel- und Südamerikaner sind katholisch, ebenso 40 Prozent aller Europäer. Hier haben den stärksten katholischen Bevölkerungsanteil Spanien und Portugal mit 98 Prozent Katholiken, dann folgen Italien mit 97 Prozent, Polen und Malta mit je 94 Prozent und Belgien mit 90,6 Prozent. Die katholische Kirche unterhält insgesamt 323 000 Pfarreien und Missionsstationen mit 405 000 Priestern, 70 000 Mönchen und 968 000 Nonnen. Die Zahl der Geistlichen aller Art ist in Polen leicht angestiegen, in den anderen Ländern meist rückläufig, vor allem in Frankreich, Italien und Spanien. wg.

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 29. Oktober 1977 um 20 Uhr im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau, hält uns Frau **S. Steinmüller** einen Lichtbildervortrag:
Amerikaner zweiter Klasse
Gäste willkommen!
Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11
Freie Zusammenkunft
Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel
Abdankungen nur für Mitglieder
Telefon 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 12. Oktober 1977 um 20 Uhr im Säli des Restaurants «Victoriahall», Kreuzung Effinger-Zieglerstrasse
Freie Zusammenkunft
Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.
Abdankungen (nur für Mitglieder): Hans Schluep, Simplonstrasse 50, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 89 49.
Alfred Rothen, Solothurnstrasse 189, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 69 85.
Otto Kilchenmann, Bellevuestrasse 34, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 82 96.
Eugen Körnli, Flurstrasse 33, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 77 73.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industriestrasse 23

* * *

Ortsgruppe Zürich

Mittwoch, den 5. Oktober 1977 treffen wir uns um 14.30 Uhr an der Endstation Tram 13, Albisgüetli, zu einem
Spaziergang am Fusse vom Uetliberg
Freitag, den 14. Oktober 1977 um 20 Uhr im Hause «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock
Diskussionsabend
über psychologische und weltanschauliche Gründe des Terrorismus. Leitung: Dr. H. Titze.
Mittwoch, den 19. Oktober 1977 um 15 Uhr im Bahnhofbuffet, 1. Stock rechts
Freie Zusammenkunft
Mittwoch, den 26. Oktober 1977 um 15 Uhr im Hause «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):
Filmvorführung: London
Frau Silvia Steinmüller, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich.
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern